

Register der vornehmsten Sachen, so in diesem Buche vorkommen.

(Nota: t. bedeutet die Tabulam. f. die Figur.)

- A.**
 Unilecker-Riel was? S. 159. t. 37. f. 1. 2. ingl. S. 164. müssen nicht zu weit seyn. S. 170 sind zu enge hinderlich ibid.
- B.**
 Badens Vortrag von Verbesserung der Künste und Maschinen. S. 285. will mit einem Pfund zweo heben. ibid. endlich mit einem Pfund gar über 9000. S. 287.
 Bellonii doppelte Cymer-Machine mit den Plano inclinato. S. 113. t. 28. f. 1. wie solche Herr Sturm verbessern wollen. f. 2. des Autoris Anmerkungen hiervon. S. 114. f. 3. 5.
 Brunnen-Schwertgel, dessen Beschaffenheit und Nutzen. S. 108—111. ist nützlicher als die kostbarsten Maschinen. S. 112. t. 27.
- C.**
 Capfel-Kunst was? S. 231.
 — — mit zwey gezähnten Rädern oder Machina Pappenheimiana. S. 232. t. 46.
 — — der Wasser-Riegel genannt. S. 234. t. 47.
 — — des Pappini oder Pressor Hassiacus. S. 236. t. 48. f. 1—7.
 — — des Reifelii. S. 238. t. 48. f. 8—12.
 — — des Ramellierste Artb. S. 239. t. 49. f. 1—2. Andere Artb. S. 241. t. 49. f. 3—5. Dritte Artb. S. 244. 245. t. 50. f. 1. 2.
 — — generale Anmerkungen hierüber. S. 246.
 — — oder Schiebe-Werk. S. 247. t. 40. f. 3. 4.
- D.**
 Druck-Werks Unterschied. S. 200. t. 36. f. 6.
 — — wie es zu berechnen nach gegebener Höhe und Kraft. S. 201. t. 41. f. 14. 15.
 — — ob dabey weite oder enge Stiefel besser sind. S. 204. t. 41. f. 16. 17.
 — — zu berechnen da Kraft und Höhe bekannt. S. 206.
 — — ein sehr grosser Stiefel hiervon in Profil. S. 208. t. 42. f. 1.
 — — mit einem ganz metallnen Kolben ohne Feder. S. 212. t. 43. f. 1. des Autoris Anmerkungen daon. S. 214.
 — — da der Kolben unten im Stiefel das Wasser drückt. S. 216. t. 44. f. 1. 2. dito leichteres Artb. S. 218. f. 3.
 — — da der Kolben horizontal oder seitwärts gehet. S. 219. t. 44. f. 4—7.
 — — doppeltes. da der Kolben in Auf- und Niedergehen Wasser giebt. S. 220. t. 43. f. 2. dito andere Artb. S. 221. t. 43. f. 3. dritte Artb mit einem Stiefel. S. 222. t. 37. f. 5. zu einer grossen Feuersprüze. S. 223. t. 45. f. 1.
 — — mit einem Stiefel und Wind-Kugel, so doch stetig Wasser giebet. S. 224. t. 45. f. 3.
 — — mit einem Stiefel und Windfang, nach des Autoris Artb bey kleinen Feuersprützen. S. 226. t. 37. f. 7.
 — — auf einen Strohm auf 2 Schiffen, so mit dem Strohm steigen und fallen, anzuordnen. S. 229. 230. t. 44. f. 4.
- E.**
 Cymer-Kunst was. S. 101.
 — — die Römische. S. 102. t. 24.
 — — eine andre dergl. S. 104. t. 25. f. 1. 2.
 — — des Autoris. S. 105.
 — — des Finugii vierfache. S. 106. t. 26. f. 1.
 Cymer mit der Flaschen oder Scheiben. S. 116. t. 29. f. 1. *Theatr. Hydraul. I. Theil.*
- Cymer mit Flaschen oder Scheiben andre Artb. S. 117. t. 29. f. 2.
 — — — dritte Artb mit 2 Scheiben. S. 118. t. 29. f. 3. 4.
 — — — nicht nur aus einem Brunnen, sondern auch über sich zu bringen. S. 119. t. 29. f. 5.
 — — — sehr schnell zubewegen. S. 120. et seqq. t. 30. f. 1—3.
 — — — des Autoris Anweisung dazu. S. 124. 125. t. 30.
 — — — mit dem Ketten-Rad. S. 126. t. 31. dico verstärkt. S. 127. t. 32.
 — — — mit dem Seil und Schwung-Rad. S. 128. t. 33. f. 1.
 — — — mit dem Stirn-Rad, Getriebe und Schwung-Rad. S. 129. t. 33. f. 2.
 Cymer-Ketten, wie sie ins Equilibrium zu bringen. S. 130. t. 34. f. 1. Erste Artb des Autoris. S. 131. andere Artb. S. 133. 3te Artb S. 134. 4te Artb. S. 127. f. 5.
- F.**
 Fontaine in einem Wasser-Trog, oder wo stets Zufluss ist, curious anzulegen. S. 11. t. 2. f. 4.
- G.**
 Gerolds Vortrag von Verbesserung der Wasser-Künste und Mühlen samt dessen Pumpe. S. 197. 42. f. 3.
- H.**
 Haskins Verbesserung der Pumpe durch Quecksilber statt des Leders u. Kolbens. S. 251—268. t. 52. f. 1—8.
 Heber der Siphon was? S. 1. bringet ordentl. das Wasser nicht höher. ibid. dessen Artben. S. 2. t. 1. dessen Ursach daß er läuft. S. 3. seine besondere Eigenschaften. S. 4. in einen Trinch-Becher ibid. Stech-Heber. S. 5.
 — — dadurch das Wasser über einen Berg zu führen, und was dabey zu observiren. S. 7. t. 2. f. 1. 2.
 — — — der Würtembergische. S. 15—24. t. 4. f. 3.
 — — — des Dechalets. S. 25. t. 4. f. 5. Jordani. f. 1. des Sturmii f. 2.
 — — — nach des Autoris Artb, daß man im Verthe so viel Wasser auslassen kan als man will. S. 27. t. 5. f. 2.
 — — — dadurch eine schöne immerwährende Fontaine anzurichten. S. 28. t. 5. f. 7.
 Heb-Schauffel, damit die Wasser zu heben. S. 33. t. 6. f. 1. andre Art. S. 37. t. 7. f. 2. 3.
 Heb-Schiffel. S. 35. t. 7. f. 1. vierfach mit dem Schwengel. S. 40. t. 8. f. 1. doppelt ibid. f. 2. vielfach übereinander. S. 44. t. 9. f. 1. dito, so einander zu heben. S. 46. 47. t. 10. f. 1. 2.
- K.**
 Kästen-Künste, was? und ihre bisherige Fehler. S. 89.
 — — — mit der 4eckigten Welle nach der alten Artb. S. 89. t. 20. f. 1.
 — — — mit der 6eckigten Welle. S. 91. t. 20. f. 3.
 — — — wie solche vom Autore verbessert. S. 92. t. 21.
 — — — wie die Kästen und Ketten zu machen. S. 93.
 Kästen-Kunst mit einem Pferde zu treiben. S. 97. t. 22.
 — — — mit einem Treten. Dassel Rad. S. 98. t. 22.
 — — — so von Menschen mit der Kurbel umgetrieben wird, aber nicht hoch hebet. S. 99. t. 22. f. 3.
 — — — besondere Art, so mit dem übrigen Wasser getrieben wird. S. 100. t. 23.
 Kette oder eiserne Seil, wie sie bey Brunnen und Schachten ins Equilibrium zu bringen, drey Arten des Autoris. S. 130—136. t. 34. f. 1—3. eben derselben Equirung vierle Artb. S. 137. t. 34. f. 5.
- L.**
 Kluppe

Klapp-Kunst. vid. Cappel-Kunst.
 Kolben zum Druckwerk was? S. 186.
 — — — so ordinair S. 187. t. 40. n. 1-3.
 — — — von neuer Art. S. 188. t. 40. n. 4. 5.
 — — — nach Holländischer Art bey Feuer-Spri-
 gen. S. 189. t. 40. n. 6-8.
 — — — nach des Autoris Art. S. 190. t. 40. n. 10-12.
 — — — so das Wasser von oben im Stiel fallenläßt.
 S. 191. t. 40. 13. 14. Noch eine andere Art. n. 15.

L.
 Luft was sie bey denen Saug-Worken thut und wie hoch
 sie das Wasser treibet. S. 193-197. t. 41. f. 1-10.
 — — — derselben Eigenschaft bey dem Barome-
 tro. S. 198. t. 41. f. 11. 12.

M.
 Machine des Finugii mit dem Eymmer. 205. t. 26. f. 1.
 Machine den Eymmer auf einen Punkt gerade oder schräge
 zu ziehen. 107. t. 26. f. 2.
 Metallene Röhren zu bohren. S. 161. t. 37. f. 1.
 Moltoisens Vortrag von Verbesserung der Wasser-
 Künste durch sein Cor hydraulicum. S. 295.
 — — — Vortrag von der Longitudine. S. 290.
 f. 294.
 Mühle vermittelt eines Siphonis zu treiben. ist falsch.
 S. 10. t. 2. f. 3.
 Mulden das Wasser damit zu schöpfen ist leichter und
 besser als grosse Künste wenn es mit Menschen ge-
 schehen soll und Raum ist. S. 30.

N.
 Nüffel-Kunst, was und wie sie anrichtet wird. S.
 138-144. t. 35. zwey Beschreibung davon gege-
 ben. S. 145.
 — — — mit hölzernen oder runden Scheiben. S.
 145. t. 35. f. 4.
 Pump- und Saug-Work was darunter verstanden
 wird. S. 147. 148.
 — — — derselben Stück. S. 151. t. 36. f. 1.
 — — — Röhren in derselben. S. 155.
 — — — wie solche bey den Bergwerken einzu-
 richten. S. 159. t. 37. f. 1.
 — — — wie sie bey ordinairen Wasser-Künsten
 zugebrauchen. S. 160. t. 37. f. 2.
 — — — verbessert durch Haskins Invention an-
 statt des Leders und Kolbens mit Mercurio. S. 251.
 t. 51. des Autoris Zubereitung. S. 252. des In-
 ventoris Vortrag und Beschreibung. S. 253-268.
 des Autoris Anmerkungen darüber. S. 269-277.
 — — — will einer durch ein anlaufend Corpus
 verbessern. S. 280.
 — — — nach des Gerockens Art. S. 297. t. 42. f. 3.

O.
 Quecksilber brauchet Haskin bey denen Pumpen statt des
 Leders und Kolbens. S. 252.

R.
 Ramelli-Cappel-Kunst. S. 238-245.
 Re-felli-Heber. 15. & seqq.
 Röhren zum Saug- und Druckwerk, wie solche einzu-
 richten. S. 295. wie sie nöthwendigglatt zu machen. S. 156.
 wie sie bey ordinairen Künsten zusammen gesetzt wer-
 den; S. 160. t. 37. f. 2. die metallenen zu bohren und
 auszuziehen. S. 161. 162.
 — — — so bewegt sind oder Gelenke haben. S.
 225-228.

S.
 Saugwerk was. S. 149. dessen Stück. S. 152. t. 36. f. 4.
 — — — wie dadurch das Wasser gehoben wird. S. 154.
 — — — dessen Röhren. S. 155. wie sie bey Bergwerken
 eingerichtet werden. S. 159. Anmerkungen hiervon. S.
 169. 164. seqq. daß sie das Wasser nicht fallen lassen. S.
 t. 37. f. 4.

Schaufel-Work was? S. 84. dessen Zurichtung und Fi-
 * * *

gur ibid. Schaufel-Rad der Holländer zu Erhe-
 bung des Wassers. S. 85-87. t. 19.
 Schwedre des Wassers in Sauer und Dinst-Worken
 zu berechnen. S. 199. t. 41. f. 20.
 — — — gegen das Quecksilber. S. 194.
 Schwung-Schaufl. S. 33. f. 6. f. 2.
 Siphon oder Heber. vide. Heber.
 Stoch-Heber was? S. 5. t. 1. f. 17.
 Stiefel zu Druck-Work odreite oder rettgebeßer? S. 204.
 — — — mit doppelten Kolben. S. 222. t. 37. f. 5.
 — — — mit einem Kolben und Windsang, so continui-
 lich gießet. S. 224. t. 45. f. 2.
 — — — so horizontal lieget. S. 219. t. 44. f. 4-7.

V.
 Ventil was? und deren Materie. S. 172.
 — — — gemeines von Holz und Leder. S. 173. t. 38. n. 1-3.
 — — — in Pumpen nach des Autoris Manier. S.
 174. n. 6-10.
 — — — von Messinggemeine Art. S. 175. t. 38. n. 11-16.
 — — — aus einer Kugel. S. 176. t. 38. n. 12.
 — — — mit Klappen. 177. d. 39. n. 1-3.
 — — — neue Art, so man notwendig ausnehmen
 kan. S. 179. t. 39. n. 7-9.
 — — — in 4eckigte Röhren, so sich beo nahe so
 weit als die Röhren eröffnet. S. 181. t. 39. n. 11. di-
 to sehr groß von Eisen. S. 182. n. 14.
 — — — von Holz und Eichen auf runde Röhren. S.
 183. n. 16.
 — — — sehr leichtes unten in die Röhren. S. 184. t.
 39. n. 12. 13.
 — — — durch Quecksilber zu ersparen weist Haf-
 kin. S. 251. seqq.
 — — — will einer durch ein anlaufend Corpus ab-
 schaffen. S. 280.

W.
 Wasser zu erheben durch die Siphones. S. 3-28. t. 1-5.
 durch Mulden. S. 30. 31. t. 6. durch Schaufeln. S.
 32-33. t. 6. durch Heb-Schüsseln. S. 34. t. 7-9. durch
 Rinnen ibid. durch Rinnen und Schwengel oder
 Seer-Rad und Getriebe. ibid. durch Schöpf-Rä-
 der. S. 47-66. t. 11-14. durch die Wasser-Schnecke.
 S. 67-83. t. 15-17. durch Schaufel-Work. S. 84-
 87. t. 18. 19. durch Kästen-Künste. S. 88-100. t.
 20-23. durch sich selbst bewegende Eymmer. S. 101-
 107. t. 24-26. durch den Brunnen-Schwengel.
 S. 108-112. t. 27. durch Eymmer am Wag-Balken.
 S. 113-115. t. 28. durch Eymmer über Flaschen mit Ket-
 ten oder Seilen. S. 116. t. 29. durch Eymmer mit dem
 Ketten-Rad. 126. 127. t. 30-32. durch Seil und
 Stern-Rad vermittelt der Kurbel und Schwung
 Rad. S. 128. t. 33. durch die Nüffel- oder Lasken-
 Kunst. S. 238. t. 35. durch Pump-Saug- und Druck-
 werk. S. 147. seqq. t. 36-40. durch Druck-Work.
 200. t. 41-45. durch Cappel- oder Büchsen-Kün-
 ste. S. 231. t. 46-49. durch Wasser-Zangen oder
 Klapp-Künste. S. 248. t. 51.

Wasser-Schnecke oder Schraube. S. 67. die ordinäre
 Zubereitung derselben. S. 68. t. 15. f. 1-6. nach des
 Autoris Einrichtung und doppelt zu machen. S. 69.
 70. t. 15. f. 7-10. wie solche in Holland gedrau-
 chet wird zum verunfeinern Ländern. S. 71. 72. t. 16.
 Besondere Gerüste. S. 74. t. 17. wie solche auf un-
 terschiedene Art zubereiten. S. 75. 76. nach Sturms
 Art. S. 77-79. t. 17.
 — — — hat das Perpetuum mobile abgeben sollen. S. 80. t. 17.
 — — — ihr Bewägen oder die Kraft zu unter-
 suchen. S. 82. t. 17. f. 4.
 Wasser-Zange oder Kluppe was? 248 249. t. 51.
 Windsang, Wind-Kugel bey dem Druckwerk. S. 224.
 226. f. 45. t. 2. u. 37. f. 7.
 Würtembergischer Heber. S. 15-24. t. 4. seqq.
 * * *

